

Die tiefe Philosophie von Schuld und Wohltätigkeit/ Nächstenliebe.

Heute erinnert BapDada alle Kinder an eine spezielle Übung: Könnt ihr innerhalb einer Sekunde jenseits dieser Welt der Geräusche gehen und Bewohner der Welt jenseits des Klangs werden? Ihr seid es gewohnt, in die Sprache zu kommen, zuzuhören und den Klang in euch aufzunehmen, aber habt ihr dementsprechend auch die Übung, jenseits der Sprache/ des Klangs stabil bleiben zu können und im selben Maß alle Errungenschaften zu erhalten? Fühlt ihr euch, ebenso wie ihr euch durch den Klang unterhalten und glücklich fühlt, auch heiter und unterhalten, während ihr in einer jenseitigen Bewusstseinsstufe seid? Erlebt ihr, zusammen mit der Stille, auch eine Stufe, in der ihr euch sowohl extrem still als auch extrem heiter und unterhalten fühlt? Könnt ihr euch in so einer Stufe stabilisieren, sobald ihr eure Aufmerksamkeit einschaltet? Ist diese spirituelle Armee in solchem Maß bereit, dass sie sich in derselben Sekunde, in der sie das Signal empfängt, in einer ständig stabilen Stufe festigen kann? Oder wird eure Zeit damit vergehen, diese Stabilität erst einmal zu festigen? Jetzt wird die Zeit kommen, wo sich die falschen Übungen vieler anderer ganz automatisch durch das richtig Geübte offenbaren wird. Ihr braucht anderen nicht zu sagen, dass sie etwas Falsches praktiziert haben, denn alles wird sich durch die Atmosphäre und Schwingungen, kreierte durch die richtige Praxis, automatisch zeigen. Wurde solch eine Gemeinschaft vorbereitet?

Der Zeit gemäß werden viele Leute kommen und euch prüfen. Ihr Brahmanen fordert andere kollektiv heraus, zu kommen und zu sehen, wie ihr alle in Erinnerung an den Einen verweilt und wie ihr euch alle gemeinsam in einer beständigen Stufe stabilisiert. Deshalb wird man die BK-Gemeinschaft prüfen. Es ist keine große Sache, es individuell zu tun, aber ihr seid alle gemeinsam Weltwohltäter und ihr verändert die Welt. Es werden viele kommen und sich ansehen, wie diese Weltwohltätergruppe der Welt dient – durch ihre Einstellung, ihre Schwingungen und durch ihre Erinnerung, durch all diese Formen der Kraft. Es wird die heutige Wissenschaft sein, die die Kraft der Stille glorifiziert. Die Kraft, die sich durch Yogakraft verbreitet; wie sehr sie sich ausbreitet; die dafür eingesetzte Methode und deren Schnelligkeit – all dies wird offengelegt. Aber ist eine solche Gemeinschaft bereit? Lasst jetzt, der Zeit geschuldet, alles Nutzlose los und verkörpert Kraft. Werdet solche Weltdiener, bleibt euch der riesigen Aufgabe bewusst, für die ihr Instrumente geworden seid. Wie erlebt ihr die Schwächen und Schwankungen in euren Bemühungen angesichts einer solch erhabenen Aufgabe? Wie fühlen sich eure Schwächen vor einer solch grenzenlosen Aufgabe an? Gefallen sie euch? Oder schämt ihr euch über euch selbst? Was ihr herausfordert und was ihr wirklich praktisch umsetzt, sollte übereinstimmen. Wenn es eine enorme Differenz gibt zwischen eurer Herausforderung und dem, was ihr praktisch tut, welchen Titel werdet ihr dann wohl erhalten, anstatt als Dienende bezeichnet zu werden? Seelen, die so etwas tun, werden Instrumente dafür, viele andere Seelen zu betrügen. Anstatt wohltätige Seelen zu sein, werden sie Seelen mit einer Belastung. Versteht deshalb diese tiefe Philosophie von Schuld und Wohltätigkeit. Die Verfehlung/ Schuld entzieht euch euer edles Schicksal wieder. Auch durch Gedanken wird schuldhaft gehandelt. Ihr bekommt sofort die Frucht für jede gedanklich ausgeführte Verfehlung. Auch jedes nutzlose Wort über irgendeine Seele sammelt sich auf dem Schuldenkonto an. Ebenso ist es beim Handeln, wenn, anstatt gute Wünsche für eure Beziehungen und Kontakte zu haben, irgendwelche anderen Gefühle vorhanden sind, sammelt sich das auch an. Gute Wünsche vergrößern euer Konto der Wohltat. Auch durch vergeudete Gefühle – Gefühle von Abneigung oder Eifersucht – wächst euer Konto der Lasten/ Verfehlungen. Werdet daher wohltätige Seelen, sobald ihr ein Kind des Vaters werdet und ein Recht auf Sein Erbe beansprucht. So ein Vertrauen und solche Begeisterung ist sehr gut, aber vermischt eure Begeisterung (nasha) nicht mit Eifersucht (irsha). Nachdem ihr zum Vater gehört, kann das, was ihr erlangt, gar nicht mehr gezählt werden. Ihr seid einerseits wohltätige Seelen, aber gleichzeitig ver Hundertfacht sich auch eure Schuldenlast. Werdet deshalb nicht so unachtsam/ leichtsinnig! Glaubt nicht, weil ihr den Vater und eure Erbschaft kennt, weil ihr euch Brahma Kumars oder Kumaris nennt, gäbe es nur noch Wohltat, alle Schuld wäre beendet und ihr wäret schon perfekt geworden! Achtet auch sehr auf die Disziplinen des BK-Lebens. Habt immer die Marayadas (Verhaltenskodex) vor Augen. Behaltet beides im Bewusstsein – Schuld und Nächstenliebe. Überprüft, ob ihr nicht durch euer Denken, Sprechen und Handeln irgendwelche Fehler macht, während ihr eine wohltätige Seele genannt werdet. Prüft in welchem eurer Konten ihr etwas angespart habt. Prüft, ob ihr weder den Namen des Vaters noch Sein Wissen durch irgendein falsches Verhalten verleumdete habt. Auch wenn der Vater jedes eurer Konten sehr deutlich vor Sich hat, habt es jetzt auch selbst genauso deutlich

vor Augen. Beruhigt euch nicht selbst und betrügt euch nicht dadurch, dass ihr auf diese Weise denkt: „Das passiert doch sowieso die ganze Zeit; alle haben diese Schwäche“. Auch wenn andere diese Schwäche haben mögen, lasst gute Wünsche für sie da sein und schützt euch davor – erst dann könnt ihr Weltdiener sein. Erst dann könnt ihr anderen alle zusammen die Erfahrung geben, dass ihr alle dem einen Rat folgt und alle eine beständig stabile Stufe habt. Wann wollt ihr sie denn ausgleichen, wenn ihr auch jetzt noch etwas auf eurem Schuldenkonto ansammelt? Wie wollt ihr dann Instrumente dafür sein, für andere Seelen wohltätig zu sein? Hört deshalb damit auf, etwas auf eurem Schuldenkonto – und sei es auch nur aus Nachlässigkeit – anzusammeln. Beansprucht den Segen, eine für immer wohltätige Seele zu sein. Leute ohne Wissen benutzen den Slogan: „Hör nichts Böses, sieh nichts Böses, denk nichts Böses!“ Der Vater sagt jetzt: „Hört keinen Müll! Sprecht keinen Müll! Denkt keinen Müll!“ Habt immer gute Wünsche und reine Gefühle in eurem Denken; sprecht glückbringende Worte. Wenn ihr etwas Belastendes hört, dann hört mit einem reinen Gefühl zu. Wissenschaftler benutzen Instrumente dafür, etwas Schlechtes in etwas Gutes zu verändern, indem sie dessen Form umwandeln. Könnt ihr als jene, die ständig positiv von anderen denken, dann die Motive in den Worten anderer nicht transformieren? Lasst eure eigenen Gefühle und Motive immer edel sein und seid in der Lage, ständig menschenfreundliche Seelen zu sein. Die eigene Veränderung verändert viele andere. Darin solltet ihr denken: „Ich zuerst!“ Diese Form des „lebend Sterbens“ bereitet großes Vergnügen. Das nennt man auch „großes Opfer“. Habt keine Angst; sterbt glücklich. Dieses Sterben ist das echte Leben. Das ist die echte/ wahre Spende des Lebens.

Welches war euer erstes Versprechen? Ihr verspracht, zum einen Vater und zu niemandem sonst zu gehören, d.h., ihr verspracht zu sterben. Es wird „sterben“ genannt, aber in Wahrheit bedeutet es, alles zu erreichen. Findet ihr es schwierig, diese Versprechen zu erfüllen? Es ist einfach; ihr wisst nur nicht, wie ihr eure Motive und Gefühle verändern könnt. Ihr sagt: „Wunderbares Drama, wunderbar!“ Was ist das alles? Wah! Wah! Das bezieht sich auf jede Situation. Beendet all die belasteten Ausrufe (hai, hai) und ersetzt sie durch „Wah! wah!“ „Wah Baba! Wah Drama! Wah, meine Rolle!“ Behaltet dieses Bewusstsein bei und die Welt wird sagen: „Wunderbar! Wunderbar!“ Erst wenn ihr die Gesellschaft des Vaters vergesst, findet ihr alles schwierig. Wenn ihr den Vater zu eurem Gefährten macht, könnt ihr schwierige Dinge sehr leicht machen. Allein erlebt ihr sie als belastend. Macht ihn deshalb zu eurem Begleiter und alles Schwierige wird leicht. Achcha.

An solche kooperativen Seelen, die die Welt durch Selbstveränderung transformieren, die durch jeden Gedanken in jeder Sekunde etwas auf ihrem Konto der Nächstenliebe ansammeln, die die Welt durch ihre eigene Kraft kraftvoll machen; an diese großartigen, immer edlen, mildtätigen Seelen, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada trifft Gruppen:

Denkt ihr immer an das große Mantra, das ihr vom Vater bekommen habt? Dies Mantra ist so einfach! Durch dieses Mantra könnt ihr über alles Leid hinausgehen und euch dem Vater, dem Ozean des Glücks, angleichen. Immer wenn ihr irgendwelchen Kummer erlebt und dann dieses Mantra benutzt, enden all euer Kummer und Leid. Es können jetzt keine Wellen von Sorgen mehr zu euch kommen. Erfahrt nicht mehr den geringsten Schmerz, nicht einmal in euren Träumen. Egal ob es eurem Körper nicht gut geht, ob ihr Geldprobleme habt, was auch immer passiert, ihr solltet keinerlei Wellen aus Kummer und Sorgen erleben. So eine Welle mag kommen, aber sie geht auch wieder vorüber. Habt ihr jemals im Ozean gebadet? Wenn eine Welle kommt, springt man hoch und befindet sich über der Welle. Wenn ihr die Methode kennt, dann könnt ihr die Freude erleben, wie ein Bad im Ozean. Aber wenn ihr sie nicht kennt, könnt ihr ertrinken. Wisst ihr, wie man mit den Wellen vorankommt oder ertrinkt ihr? Kinder des Ozeans können doch nicht ertrinken. Durchquert die Wellen als ob ihr ein Spiel spielt. Eure leidvollen Tage sind jetzt beendet!

Verabschiedet Maya mit dem Segen, Sieger zu sein.

Habt ihr von BapDada nicht den Segen bekommen, immer siegreich zu sein? Als ihr euer spirituelles Leben begonnen habt, gab der Vater euch als Geschenk zur Geburt den Segen, siegreich zu sein. Wenn ihr an diesen Segen denkt, lässt Maya euch gehen. Dann wird Maya unbewusst und kann nicht mehr gegen euch opponieren. Was könnte ein Lamm angesichts eines Löwen tun? Sobald es den Löwen sieht, wird es bewusstlos. Wenn euch dieser Segen bewusst bleibt, kann Maya euch nicht entgegentreten. Mayas Königreich ist jetzt im Begriff zu enden. Es ist so, als ob jemand noch mit Gewalt vorangebracht werden soll. Maya zeigt ihre letzte Kraft, wie jemand, der nur noch wenig Atem übrig hat. Maya ist nicht kraftvoll. Ihr alle seid die Meister, allmächtige Autoritäten. Was kann eine kraftlose Maya bei allmächtigen

Autoritäten noch ausrichten? Ebenso wie euch vor einem Kreislauf gesagt wurde, dass sie alle tot seien, so ist auch Maya bereits tot; sie lebt nicht mehr. Deshalb ist es nur eine Formsache, wenn euch gesagt wird, dass ihr Sieger seid.

Geht mit der Begeisterung, Sieger zu sein, jenseits aller Anziehungen.

Seht ihr euch immer als die spirituelle Shakti- und Pandava Armee, die alle Waffen besitzen? Woran denken eine Armee und deren Kämpfer immer? An den Sieg. Erfahrt ihr, dass die Fahne des Sieges immer in euch gehisst ist? Seid ihr die siegreichen Juwelen, die die Fahne des Sieges ständig gehisst halten? Das Denkmal dieser siegenden Juwelen wird, in Form eines Rosenkranzes um den Hals des Vaters, sogar bis heute angebetet. Sicherlich sollten alle die Begeisterung haben, Teil der Kette um Babas Hals zu sein. Der Sieg zeigt sich durch ständige Heiterkeit. Dann könnt ihr jenseits aller Arten von Anziehung sein. Egal was passiert, aber ist sonst noch irgendjemand so attraktiv wie der Vater? Wer ist der Allerschönste? Es ist Shiv Baba, nicht wahr? Erinnert euch daher ununterbrochen an Ihn. Bleibt ständig in Seiner Anziehungskraft und niemand kann euch durch etwas anderes anziehen. Würdet ihr heutzutage ein Königreich übernehmen, wenn es euch jemand anbieten würde? (Nein) Warum? Weil ein Präsidentensitz heutzutage ein Sitz voller Dornen ist. Wer würde denn einen Thron und eine Krone gehen lassen, um sich auf einen Dornensitz zu setzen? Heute gäbe es ihn, morgen nicht mehr. Behaltet eure Begeisterung bei, dass niemand erhalten kann, was ihr jetzt erhaltet. Könnte so ein Präsident in den Himmel gehen, wenn er es wollte? Solange er nicht zum Vater gehört, kann er nicht in den Himmel kommen. Seid immer glücklich und froh darüber, dass ihr die Kinder des Meisters der Welt seid. Tragt immer den Tilak des Glücks als Zeichen dafür, dass ihr ewig verheiratet seid.

Eure glücklichen Gesichter wirken wie eine attraktive, mobile, lebende Schautafel.

Vom glücklichen Schicksal Begünstigte bleiben ständig glücklich und reich. Wer euch sieht und eure Schätze des Glücks sieht, sollte von euren Schätzen angezogen sein. Normalerweise wird jeder ganz automatisch von etwas Wertvollem angezogen. Euer glückliches Gesicht ist eine mobile, für jeden anziehende Schautafel. Wo ihr auch hingeht, eure Gesichter zeigen ihnen den Vater. Euer glückliches Gesicht sehend, erinnern sie sich ganz bestimmt an den Einen, der euch so gemacht hat. Wenn eine einzige Tafel dies vielen Menschen zeigen kann, dann stellt euch vor, wie vielen durch euch, den lebenden Schautafeln, die Botschaft gegeben werden kann. Wenn so viele Schautafeln bereit sind, andere anzuziehen, dann müsst ihr viel mehr Platz erschaffen.

Babas edelster Schmuck sind die Juwelen der Zufriedenheit.

Die zufriedenen Juwelen sind der edelste Schmuck des Vaters. Immer zufrieden, seid ihr die Juwelen der Zufriedenheit. Wenn eure Stirn diese Zufriedenheit ständig ausstrahlt, könnt ihr lebende Idole in praktischer Form sein. Erlebt ihr euer glückliches Schicksal ununterbrochen? Seht ihr euch permanent als diesen edlen Schmuck? Durch den ganzen Zyklus hindurch, kann niemand sonst solch ein Glück erleben und in diesem Glück tanzen. Das Glück der Kinder sollte größer sein als das von BapDada. Wenn all die Suchenden ihre Bestimmung finden, wenn der Durst der Durstigen gestillt wird, dann tanzen sie vor lauter Glück. Haltet solch ein Glück aufrecht, dass jede unglückliche Seele, die euch sieht, ebenfalls glücklich wird, sodass ihr Unglück dadurch endet.

Es ist die besondere Kunst besonderer Seelen, dass sie auf jede ihrer Handlungen achten.

„Was ich auch tue, andere sehen mich und tun dasselbe“. Alles voller Achtsamkeit zu tun, das ist die Aufgabe/ Pflicht spezieller Seelen. Jede eurer Handlungen sollte so sein, dass alle die euch sehen, rufen: „Zugabe!“ In einem Schauspiel muss der Held so sehr auf sich achten. Er wird jeden Schritt erst nach sorgfältiger Abwägung tun, denn alle schauen ja auf den Heldendarsteller. Geht daher mit sehr viel Achtsamkeit voran.

Segen: Möget ihr immer siegen; erringt durch eure Yogakraft den Sieg über Mayas Kraft.

Wissenskraft und Yoga-Kraft sind die edelsten aller Kräfte. Ebenso wie die Kraft der Wissenschaft die Dunkelheit besiegt hat, indem sie das Licht erfunden hat, genauso ermöglicht die Yogakraft, den Sieg über Maya zu erreichen und euch siegen zu lassen. Yogakraft ist so erhaben, dass Mayas Kraft gar nichts dagegen ist. Seelen, die Yogakraft besitzen, können von Maya nicht bezwungen werden, nicht einmal in ihren Träumen. Es gibt dann noch nicht einmal Schwäche in den Träumen.

Slogan: Um einen ersten Platz erreichen zu können, verwandelt Nutzloses in Kraft.

Om Shanti